

Perflex

Perflex (»Überbetriebliche Personalflexibilisierung«) ist ein Projekt, das vom Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung ISF in München wissenschaftlich begleitet und vom BMBF gefördert wurde. Es lief von Juli 2000 bis Dezember 2002. Beteiligt waren fünf baden-württembergische Firmen, die in der Entwicklung, Distribution, Herstellung, Bestückung und Nutzung elektronischer Baugruppen engagiert sind. Ziel des Projektes war es, vor allem kleinen mittelständischen Unternehmen Wege überbetrieblicher Kooperation aufzuzeigen. Das ISF hat mittlerweile ein Handbuch zu den Projektergebnissen herausgebracht. Es kann unter [www.isf-muenchen.](http://www.isf-muenchen.de/pdf/perflexhandbuch.pdf)

[de/pdf/perflexhandbuch.pdf](http://www.isf-muenchen.de/pdf/perflexhandbuch.pdf) eingesehen werden. Verbundteilnehmer mit Ansprechpartnern sind:

Introbest GmbH, 70736 Fellbach (Bestückung von Leiterplatten, Montage von Baugruppen mit Kontrolle): Thomas Lacker, Tel. (0711) 52 04 800, lacker@introbest.de

Intronic GmbH, 71332 Waiblingen (Hersteller von Leiterplatten): Michael Lacker, Tel. (07151) 95 87 760, m.lacker@intronic-gmbh.de

W.Gessmann GmbH, 74211 Leingarten (Entwicklung und Fertigung elektrohydraulischer Komponenten für Fahrzeuge): Gerhard Häußermann, Tel. (07131) 40 67 16,

haeussermann@gessmann.com

PR-Tronik GmbH, 76275 Ettlingen (Distribution elektronischer Bauteile): Stefan Portmann, Tel. (07243) 21 78 11, s.portmann@pr-tronik.de

Lippok&Wolf GmbH, 73642 Welzheim (Entwicklung und Fertigung von Komponenten für die Gebäudeautomation): Gunther Arnold, Tel. (07181) 93 66 035, g.arnold@liwo.com

ISF München e.V., 80796 München (Sozialwissenschaftliche Begleitung des Projektes): Dr. Volker Döhl, Tel. (089) 27 29 210, volker.doehl@isf.muenchen.de. (cw)